

HYPO VORARLBERG

NR. 4 | JULI 2026

INVESTMENT KOMPASS

DER HYPO VORARLBERG

www.hypovbg.at

EDITORIAL



Liebe Leser:innen,

während die Fußball-Weltmeisterschaft derzeit in den USA für sportliche Höchstspannung sorgt und das Land als Gastgeber im Rampenlicht steht, feiern die Vereinigten Staaten zeitgleich ein historisches Jubiläum: 250 Jahre Unabhängigkeitserklärung. Dieser sommerliche Kontrast zwischen sportlicher Leichtigkeit und historischer Schwere bietet den perfekten Rahmen, um die aktuelle Lage an den Kapitalmärkten zu reflektieren.
Der Blick auf die letzten zweieinhalb Jahrhunderte verdeutlicht, warum die USA trotz geopolitischer Herausforderungen und eines intensiven globalen Wettbewerbs ihre wirtschaftliche Vormachtstellung so hartnäckig verteidigen. Unsere Analyse unterstreicht das Zusammenspiel aus institutionalisierter Stabilität, einer beispiellosen Risikokultur in den Kapitalmärkten sowie einer geografisch und infrastrukturell begünstigten Lage. Während Europa durch den Energie-Schock und strukturelle Bremsfaktoren an Dynamik verliert, bleibt die US-Wirtschaft ein Kraftzentrum, getrieben durch massive Investitionen in die KI-Infrastruktur und eine beeindruckende Unternehmensprofitabilität. Doch trotz dieser Dominanz ist Vorsicht geboten. Die Debatten um neue Handelsabkommen und die fiskalische Belastung zeigen, dass selbst ein US-Superzyklus nicht ohne Risse bleibt. Für unsere Anlagestrategie bedeutet dies im Juli 2026: Wir erkennen die überlegene Struktur der US-Märkte an, bleiben jedoch diszipliniert. Die Abhängigkeit von einer Handvoll KI-Giganten mahnt zu einer breiten Diversifikation. Wir lassen uns nicht von der Euphorie über die reine Baugeschwindigkeit der neuen KI-Infrastruktur anstecken, sondern setzen auf Qualität, eine taktische Allokation in Schwellenländer und den Schutz durch Sachwerte. So bleiben wir auf dem Spielfeld erfolgreich – auch wenn die Spielweise volatiler wird.

Karl-Heinz Strube
Prokurist Hypo Vorarlberg
Leiter Asset Management

IN DIESER AUSGABE:

KOMMENTAR ZUM KAPITALMARKT	03
ENTWICKLUNG ASSETKLASSEN	04 – 06
MARKTAUSBLICK	07
POSITIONIERUNG BANDBREITEN HYPO VORARLBERG SELEKTION	08
FAZIT	09

KOMMENTAR ZUM KAPITALMARKT

Die globale Konsolidierung bestimmt das Bild zum Quartalsauftakt. Während der US-Markt mit seiner 250-jährigen Erfolgsgeschichte und massiven KI-Investitionen weiterhin ein Kraftzentrum bleibt, kämpft Europa mit strukturellen Bremsfaktoren. Die Kapitalmärkte ignorieren geopolitische Risiken weitgehend; dennoch mahnen US-Dollar-Stärke und restriktive Zinsen zu Disziplin. Eine selektive, qualitätsorientierte Ausrichtung bleibt essenziell.

ANLEIHEN

Das Zinsumfeld bleibt herausfordernd, erfährt jedoch neue Impulse. In Europa entspannt sich der Preisdruck spürbar: Die rückläufigen Inflationsdaten im Euroraum sind maßgeblich auf die spürbar gefallenen Ölpreise zurückzuführen. Dennoch agiert die EZB weiterhin vorsichtig und hält am restriktiven Zinsniveau fest, während auch die Fed den Kurs vorerst unberührt lässt. Dies begrenzt das Kurspotenzial am langen Ende der Kurve. EUR-Staats- und Unternehmensanleihen bieten durch attraktive Kupons verlässliche laufende Erträge. Angesichts des hohen erwarteten Emissionsvolumens für das dritte Quartal bevorzugen wir kurze bis mittlere Laufzeiten.

AKTIEN

Der Markt befindet sich in einer gesundenden Rotation. Die deutliche Korrektur bei KI-Werten hat die extreme Indexkonzentration der vorangegangenen Wochen abgebaut, was langfristig die Marktbreite und damit die Stabilität erhöht. Trotz der Korrektur stützen solide Unternehmensgewinne und die KI-Infrastruktur-Investitionen das fundamentale Bild. Wir bleiben neutral und fokussieren uns auf Unternehmen mit nachhaltiger Ertragskraft. Die Abhängigkeit von wenigen Technologie-Giganten bleibt ein Risiko; wir favorisieren daher eine breite Aufstellung.

ALTERNATIVE INVESTMENTS

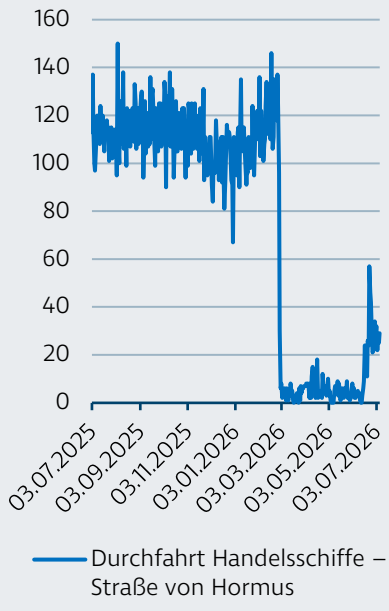
Die Lage bei Energierohstoffen ist nach der Wiederöffnung der Straße von Hormus von einem fairen Preisniveau und hohen Angebot geprägt, was den Ölpreis kurzfristig deckelt. Industriemetalle wie Kupfer und Aluminium profitieren von der globalen Elektrifizierung und KI-Infrastruktur, bleiben aber aufgrund der Dollarstärke volatil. Edelmetalle wie Gold bleiben als Schutzinstrument gegen Währungsunsicherheiten und als Anker in der Zentralbankstrategie essenziell, auch wenn sie kurzfristig unter dem starken US-Dollar und den Zinsniveaus leiden.

CHART DES MONATS

Straße von Hormus: Normalisierung trotz latenter Risiken

Die Straße von Hormus bleibt eine kritische Lebensader der globalen Energieversorgung. Trotz der jüngsten US-Angriffswelle gegen über 80 Ziele im Iran – eine Reaktion auf Attacken gegen Handelsschiffe – und dem Ende einer US-Ausnahmeregelung für iranisches Öl blenden Investor:innen geopolitische Risiken weitgehend aus. Obwohl das jüngste Zwischenabkommen zur Wiederöffnung der Passage damit unter erheblichem Druck steht, verharren die Risikoprämien an den Kapitalmärkten auf niedrigem Niveau. Dennoch bleibt die Region hochsensibel: Weitere Eskalationen könnten den Schiffsverkehr abrupt unterbrechen und zu volatilen Preissprüngen führen.

Schiffsverkehr (Anzahl von Tankern) in der Straße von Hormus

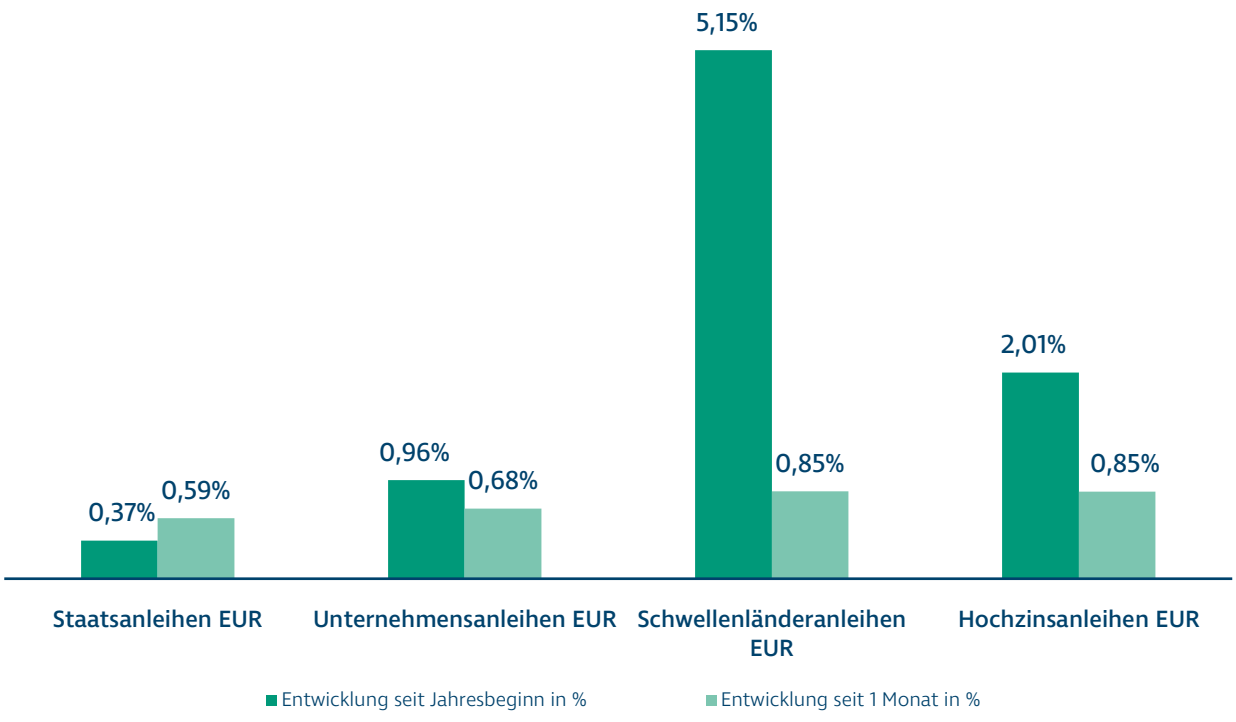


Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG

ANLEIHEN
ENTWICKLUNG ASSETKLASSEN

Das Rentensegment zeigt moderate Gewinne, getrieben von stabilen laufenden Renditen. Schwellenländeranleihen in EUR führen das Feld mit einem Plus von 5,15 % seit Jahresbeginn (YTD) und 0,85 % im letzten Monat klar an. Auch Hochzinsanleihen präsentieren sich mit 2,01 % YTD (0,85 % im Monat) robust. EUR-Unternehmensanleihen (0,96 % YTD; 0,68 % im Monat) und EUR-Staatsanleihen (0,37 % YTD; 0,59 % im Monat) stabilisieren sich dank solider Kupons. Das restriktive Umfeld deckelt jedoch das Kurspotenzial, weshalb wir kurze bis mittlere Laufzeiten bevorzugen.

AUSGEWÄHLTE ASSETKLASSEN ANLEIHEN
(Performance in %)

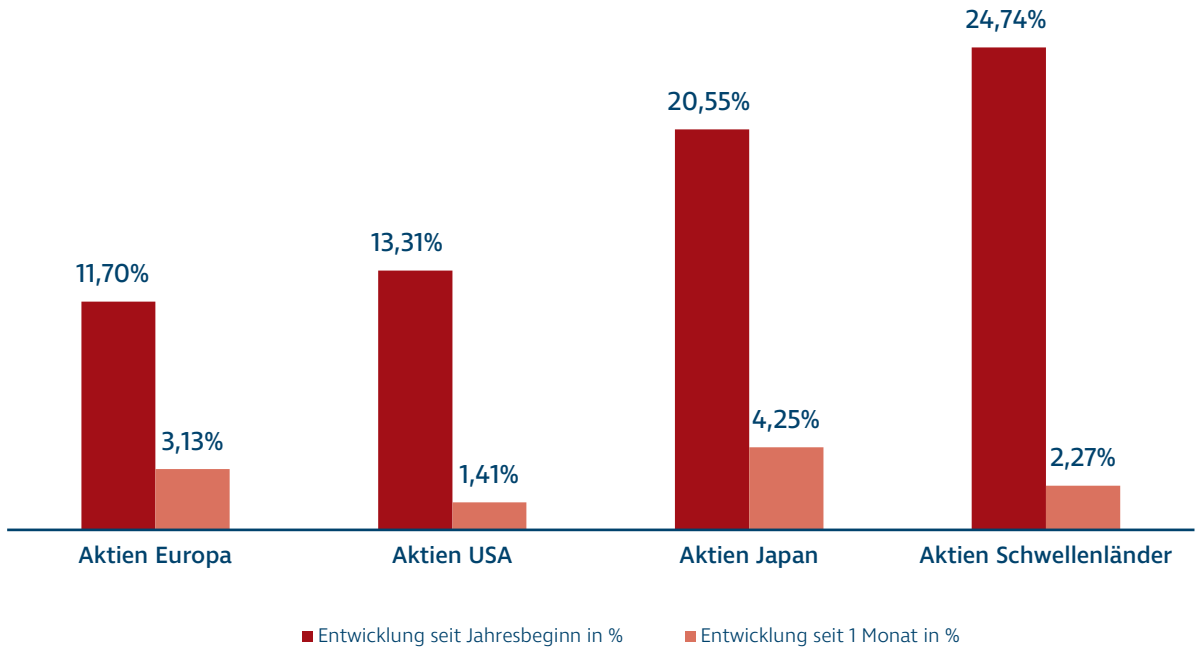


Kurswerte per 07.07.2026
Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.
Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG

AKTIEN
ENTWICKLUNG ASSETKLASSEN

Die Aktienmärkte spiegeln eine spürbare Sektorrotation und regionale Unterschiede wider. Schwellenländeraktien glänzen auf Jahressicht mit 24,74 % YTD und verbuchten im letzten Monat ein zusätzliches Plus von 2,27 %. Ähnlich zeigt sich die Situation bei US-Aktien (13,31 % YTD; 1,41 % im Monat), wo die Korrektur der KI-Titel die Indexkonzentration reduziert. Japan bleibt mit 20,55 % YTD (4,25 % im Monat) stark. Europa erweist sich mit 11,70 % YTD und einem Monatsplus von 3,13 % als defensiver Stabilitätsanker. Wir bleiben mittelfristig insgesamt neutral gestimmt.

AUSGEWÄHLTE ASSETKLASSEN AKTIEN
(Performance in %)

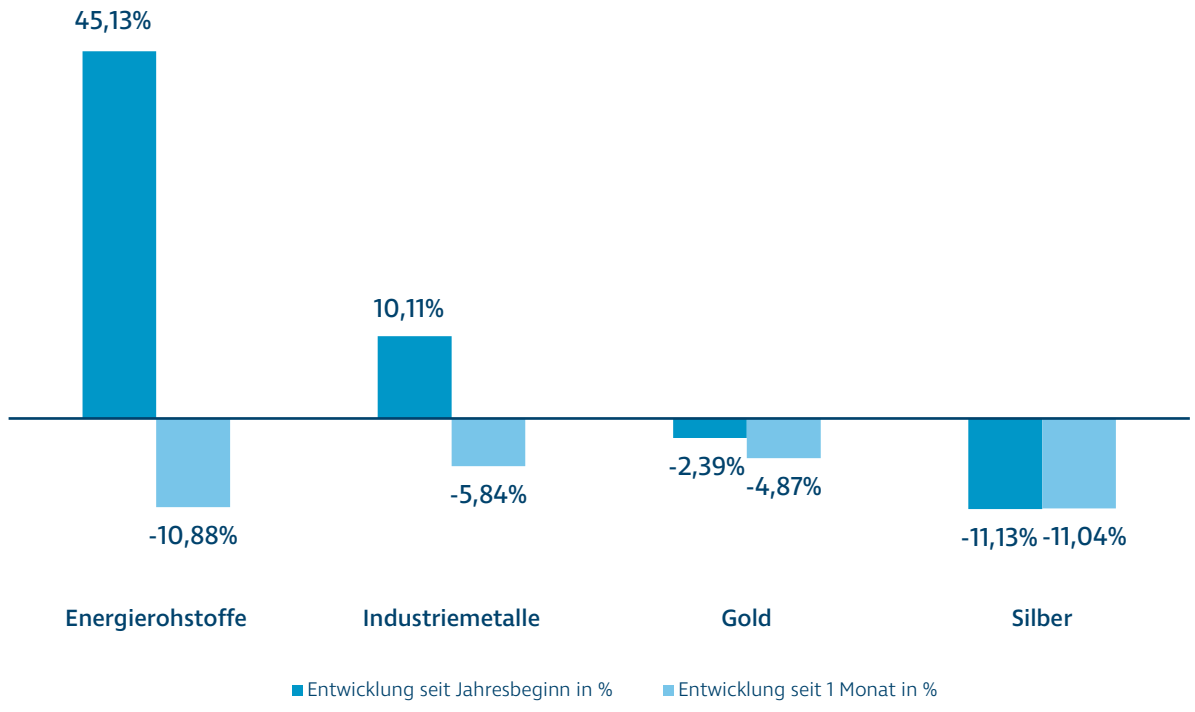


Kurswerte per 07.07.2026
Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.
Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG

ALTERNATIVE INVESTMENTS
ENTWICKLUNG ASSETKLASSEN

Bei den Sachwerten zeigt sich eine volatile Konsolidierung. Energierohstoffe bleiben trotz eines scharfen Monatsrückgangs von -10,88 % mit 45,13 % YTD der stärkste Jahrestreiber – die Wiederöffnung von Hormus hat den Preisdruck hier spürbar normalisiert. Industriemetalle liegen mit 10,11 % YTD im Plus, gaben im Monat jedoch um -5,84 % nach. Edelmetalle konsolidieren unter dem starken US-Dollar: Gold steht bei -2,39 % YTD (-4,87 % im Monat), während Silber (-11,13 % YTD; -11,04 % im Monat) strukturell volatiler bleibt. Wir bewerten Edelmetalle weiterhin als attraktive Absicherung.

AUSGEWÄHLTE ASSETKLASSEN ALTERNATIVE INVESTMENTS
(Performance in %)



Kurswerte per 07.07.2026
Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.
Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG

MARKTAUSBLICK

Performanceeinschätzung verschiedener Anlageklassen auf Sicht von drei bis sechs Monaten.

ANLEIHEN		Performanceeinschätzung
STAATSANLEIHEN IN EUR		EUR-Staatsanleihen bleiben durch stabile,l laufende Renditen gestützt. Sinkende Inflation dämpft den Zinsdruck, doch Restinflation und hohes Emissionsvolumen sprechen für kurze bis mittlere Laufzeiten.
UNTERNEHMENSANLEIHEN EUR		EUR-Unternehmensanleihen bleiben trotz höherer Zins- und Inflationsrisiken stabil. Attraktive laufende Renditen und zuletzt engere Spreads stützen das Segment. Qualität und Laufzeitensteuerung bleiben entscheidend.
HOCHZINSANLEIHEN		Hochzinsanleihen bieten hohe laufende Renditen, die Risikoaufschläge im Euroraum sind jedoch eng. Zusatzerträge dürften primär aus dem Kupon kommen; aktives Risikomanagement bleibt entscheidend.
SCHWELLENLÄNDERANLEIHEN		Schwellenländeranleihen bleiben selektiv attraktiv. Hohe lokale Renditen und bessere Fundamentaldaten stützen weiterhin, der starke US-Dollar und länderspezifische Risiken erhöhen jedoch die Volatilität.
AKTIEN		
AKTIEN EUROPA		Europäische Aktien bleiben neutral eingestuft. Sinkende Energiepreise entlasten, doch der Bewertungsabschlag allein reicht nicht aus: Ertragskraft und Kapitalrenditen bleiben sektoral uneinheitlich.
AKTIEN USA		US-Aktien werden neutral eingestuft. Zwar zeigen sich Technologie- und KI-Werte weiterhin stark, die jüngsten Kurssprünge wurden jedoch von wenigen KI-Aktien getragen. Die geringe Marktbreite mahnt zur Vorsicht.
AKTIEN SCHWELLENLÄNDER		Schwellenländeraktien bleiben neutral eingestuft. Günstige Bewertungen, solide Gewinnperspektiven und KI-Lieferketten in Taiwan/Korea stützen, während Dollarstärke und geopolitische Risiken belasten.
AKTIEN JAPAN		Japanisch Aktien bleiben neutral eingestuft. Die Indexkonzentration ist im internationalen Vergleich gering. Gleichzeitig liegen die Kapitalrenditen in vielen Sektoren unter denen der USA.
ALTERNATIVE INVESTMENTS		
ENERGIEROHSTOFFE		Energierohstoffe bleiben geopolitisch sensibel. Nach der Wiedereröffnung von Hormus belastet ein hohes Angebot den Ölpreis; bei neuer Eskalation sind abrupte Preissprünge möglich.
INDUSTRIEMETALLE		Industriemetalle bleiben selektiv interessant. Kupfer, Aluminium und Zink mit starker Entwicklung; Netzausbau und KI-Infrastruktur stützen, während hohe Preise, Dollarstärke und China bremsen.
EDELMETALLE		Edelmetalle bleiben attraktiv. Gold profitiert von Unsicherheit, Zentralbankkäufen und Investmentnachfrage. Silber wird durch strukturelle Defizite und industrielle Anwendungen gestützt, bleibt jedoch volatil.
IMMOBILIEN		Immobilien stabilisieren sich leicht weiter. Hypo Vorarlberg berichtet von einer leichten Belebung bei gebrauchten Objekten; steigende Zinsen und das herausfordernde Umfeld begrenzen den Aufschwung.

Attraktivitätsbewertung:

- **ATTRAKTIV :** Klare Übergewichtung – Fundamentaldaten, Bewertung und Umfeld sprechen für ein starkes Engagement
- **EHER ATTRAKTIV:** Leichte Übergewichtung – positive Tendenz, Chancen überwiegen Risiken
- **NEUTRAL:** Ausgewogen – Chancen und Risiken halten sich die Waage, keine aktive Positionierung
- **EHER UNATTRAKTIV:** Leichte Untergewichtung – negative Tendenz, Risiken überwiegen Chancen
- **UNATTRAKTIV:** Klare Untergewichtung – negative Fundamentaldaten oder schwaches Marktumfeld, Rückzug sinnvoll

Stand: Juli 2026

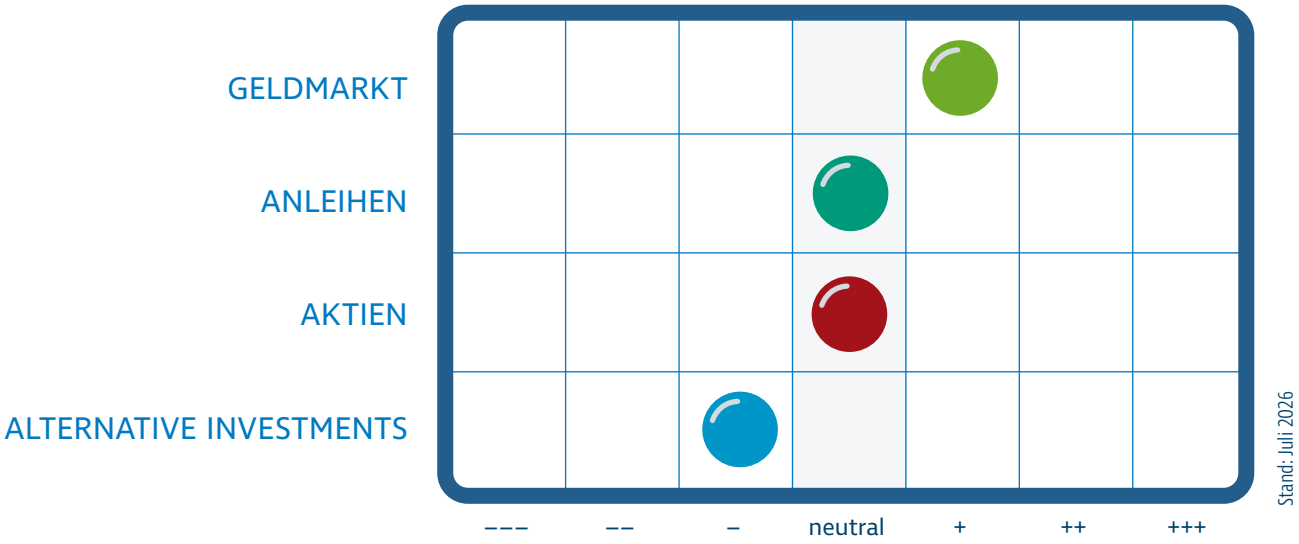
Rechtlicher Hinweis: Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine künftige Wertentwicklung.

Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG

POSITIONIERUNG BANDBREITEN HYPO VORARLBERG SELEKTION

Die folgende Grafik zeigt die aktuelle Gewichtung unserer Multi-Asset-Ansätze – dargestellt über die vier Hauptvermögensklassen.

GEWICHTUNG MULTI-ASSET-ANSÄTZE



Stand: Juli 2026

RISK LEVEL INDIKATOR

Der Risk Level Indikator zeigt die Attraktivität einer Investition in ein Multi-Asset-Portfolio zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Publikation. Die Einschätzung basiert auf dem Sentiment des Teams aus der Strategiesitzung des Asset Managements sowie hausinternen Bewertungsmodellen. Der Fokus liegt dabei auf dem proaktiven und antizyklischen Investmentprozess des Asset Managements der Hypo Vorarlberg.



AKTUELLE STUFE RISK LEVEL INDIKATOR: GEMÄSSIGT

BEREICHSDEFINITIONEN

VORSICHTIG: Diese Stufe weist darauf hin, dass ein vorsichtiger Einstieg am Kapitalmarkt erwogen werden sollte, da sich aktuell ein erhöhtes Risiko oder eine Unsicherheit abzeichnet. Eine defensivere Strategie mit mehreren Investitionszeitpunkten wäre ratsam.

GEMÄSSIGT: In dieser Stufe wird ein ausgewogener Einstieg am Kapitalmarkt empfohlen, da sich eine gewisse Stabilität und Möglichkeiten abzeichnen könnten. Eine ausgewogene Strategie mit wenigen Investitionszeitpunkten wäre zu empfehlen.

DYNAMISCH: Diese Stufe signalisiert eine starke Empfehlung für einen Einstieg am Kapitalmarkt, da sich attraktive Chancen abzeichnen und eine günstige Marktumgebung vorliegt. Wenig Investitionszeitpunkte wären ratsam.

Rechtlicher Hinweis: Die Einstufungen "vorsichtig", "gemäßigt" und "dynamisch" sind unverbindliche indikative Einschätzungen der Marktsituation und stellen keine Anlageberatung dar. Veranlagungen in Finanzinstrumente sind neben Chancen stets auch mit Risiken verbunden. Ungeachtet einer günstigen Marktumgebung sind Kursschwankungen und -verluste jederzeit möglich.

FAZIT

Das Marktumfeld verlangt im Juli 2026 nach disziplinierter Spielführung. Nach unserer strategischen Defensiv-Rotation agieren wir aus einer stabilen, neutralen Grundordnung heraus. Während die US-Wirtschaft anlässlich ihres Jubiläums ihre Vormachtstellung behauptet und die Lieferketten an der Straße von Hormus sich zu normalisieren scheinen, verharren wir in aufmerksamer Beobachtung für die zweite Jahreshälfte.

Die Sommermonate stehen im Zeichen einer klugen Taktik – auf dem grünen Rasen des WM-Gastgebers ebenso wie an den globalen Kapitalmärkten. Unsere Marktmeinung lässt sich dabei perfekt in einer ausgewogenen Mannschaftsaufstellung abbilden. Dass wir bereits im Mai vorausschauend agiert, uns defensiver formiert und den überhitzten Thementrend rund um KI und KI-Infrastruktur komplett verkauft haben, erweist sich rückblickend als goldrichtig. Dieser vollständige Ausstieg erfolgte taktisch genau zum passenden Zeitpunkt, um aufgelaufene Gewinne zu sichern, bevor die jüngste, deutliche Korrektur die extreme Indexkonzentration bei den Technologie-Giganten abkühlte. Gleichzeitig zahlt sich unsere strategische Kern-Ausrichtung aus: Das konsequente Festhalten an US-Aktien und der Stärke des US-Dollars hat dem Portfolio auch im bisherigen Jahresverlauf signifikante Performancevorteile gebracht und die Resilienz gegenüber europäischen Wachstumsschwächen untermauert. In unserem aktuellen Gefüge besetzen die US-Titel zusammen mit Werten aus Europa und Japan das solide Mittelfeld, während die Aktien aus den Schwellenländern als dynamische Sturmspitze agieren. Die Defensive steht derweil kompakt: Die Abwehr aus EUR-Staatsanleihen, EUR-Unternehmensanleihen und Schwellenländeranleihen fokussiert sich diszipliniert auf kurze bis mittlere Laufzeiten, um Zinsänderungsrisiken konsequent aus dem eigenen Strafraum fernzuhalten. Für wesentliche Entlastung auf dem Spielfeld sorgt die physische Entspannung an der Straße von Hormus. Die Wiederöffnung der Meerenge hat den Schiffsverkehr teilweise normalisiert und den Ölpreisdruck spürbar entschärft. Diese Beruhigung an den Energiemärkten schlägt sich direkt in rückläufigen Inflationsdaten in Europa nieder, was wiederum den makroökonomischen Druck mindert. Da die Zentralbanken – allen voran die EZB und die Fed – aufgrund dieses stabilisierten Inflationsausblicks vorerst an ihrem geldpolitischen Plateau festhalten können, ohne weitere Straffungen vornehmen zu müssen, festigt sich das Fundament für die kommenden Monate.
Als verlässlicher Schlussmann im Tor fungieren weiterhin die alternativen Investments, wobei Gold den ultimativen Rückhalt und strategischen Anker gegen latente Währungsrisiken bildet.
Aktuell fahren wir eine konsequent neutrale Aktienquote. Unsere Mannschaft steht kompakt, kontrolliert das Geschehen und meidet unüberlegte Risiken. Wir befinden uns jedoch in einer abwartenden, aufmerksamen Position: Sobald sich die Gelegenheiten bieten und sich die Bewertungen nachhaltig festigen, sind wir jederzeit bereit, die Formation zu wechseln und das Portfolio wieder offensiver auszurichten.

IMPRESSUM: Herausgeber und Bezugsquelle: Hypo Vorarlberg Bank AG (kurz: Hypo Vorarlberg), Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz, Österreich, T +43 50 414-1000, www.hypovbg.at | **Bilder:** Manfred Oberhauser, Angela Lamprecht

DISCLAIMER: Die Publikation InvestmentKompass erscheint monatlich und beschreibt die Entwicklung an den Finanzmärkten (Volkswirtschaft, Renten- und Aktienmarkt, Alternative Investments). Zudem werden die Veränderungen der Asset Allokation dargestellt. Es handelt sich bei den veröffentlichten Informationen um Marketingmitteilungen im Sinne des Wertpapieraufsichtsgesetzes. Diese dienen lediglich Informationszwecken und stellen weder eine Anlageberatung noch eine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar und ersetzen auch nicht eine persönliche Beratung. Die Informationen beruhen auf der eigenen Einschätzung der Marktsituation, für die Richtigkeit und den Eintritt eines bestimmten Erfolges kann keine Gewähr übernommen werden. Trotz sorgfältiger Recherche wird keinerlei Haftung für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der angegebenen Daten übernommen. Alle Angaben zur Wertentwicklung basieren auf Vergangenheitswerten. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine Rückschlüsse auf eine zukünftige Wertentwicklung zu. Prognosen stellen bloße Schätzungen zum Zeitpunkt der Erstellung dar und sind kein verlässlicher Indikator für die tatsächliche künftige Ertragsentwicklung. Die Bruttowertentwicklung kann durch Gebühren, Spesen, Steuern oder sonstige Gebühren gemindert werden. Für Investitionen, die von der Referenzwährung EURO abweichen, besteht zusätzlich ein Währungsrisiko.

GEMEINSAM GROSSES LEISTEN

www.hypovbg.at